Sitzungsprotokoll Jahreshauptversammlung
Schachverein Hildesheim

Sitzung 09.Mai 2014 , 19:30 Uhr im Konferenzraum des Klinikums.

Tagesordnung, siehe beigefügte Einladung
Anwesende=30; Näheres siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn 19:50 Uhr , Ende 21:50 Uhr

Folgende Inhalte zu den TOP´s:

1. Begrüßung

Mit einer kleinen Rede eröffnet Werner Freier die Jahreshauptversammlung 2014.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Sitzungsprotokoll 2013
Bevor mit dem eigentlichen Rechenschaftsbericht begonnen wird, wird von Seiten des Vorstandes der Antrag gestellt, dass Sitzungsprotokoll 2013 anzunehmen oder ob von Seiten der anwesenden Mitglieder Änderungen gewünscht werden.
Änderungen werden von den Anwesenden nicht gewünscht
→Das Sitzungsprotokoll 2013 wird mit 2 Enthaltungen und keiner Gegenstimme angenommen, die Stimmenabgabe war offen.

Stimmberechtigung Jugendlicher
Es wurde darauf hingewiesen das die aktuelle Satzung es nicht erlaubt, das Jugendliche stimmberechtigt sind. Dies wurde auf den Punkt 5) Verschiedenes verlegt.

Rechenschaftsberichte

1.(repräsentativer) Vorsitzender (R.Schmoldt)

R.Schmoldt berichtet über eine positive Entwicklung der Mitglieder und über die Erfolge der Mannschaften. Die Erste ist in die Oberliga aufgestiegen, die 2.te blieb in der Bezirksliga und die 3.te konnte den Abstiegskampf (im ersten Jahr) in der Bezirksklasse für sich entscheiden.

Weiter, so R.Schmoldt, war dies das positivste Jahr in der Geschichte des Vereines.

2.(geschäftsführender) Vorsitzender (W.Freier)

W.Freier knüpft an die Vorstellung des 1.Vorsitzenden an stellt speziell für das Jahr 2014 die Ziele dar und im Weiteren einen Ausblick für die nächsten Jahre.

→Das Motto soll sein: „Woher kommen wir und wo wollen wir hin"?
→und die Vision: „Vorrang des Breitensports vor dem Spitzensport"!

Über das Jahr 2013 und Ausblick, berichtet W.Freier über folgende Punkte

- Mitgliederentwicklung
  →Eine positive Mitgliederentwicklung ist zu verzeichnen.
- Breitensport / Spitzensport
  →beides ist mindestens gleich wichtig.
- Spielbetrieb: Spielabendgestaltung
  →Nach dem Training werden einige Kartenspiele gespielt. Dies ist erwünscht
  →Neben dem traditionellem Schachspiel könnten auch Schach 960, Tandemschach usw angeboten werden.
- Mannschaften: Teamgeist
  → der Teamgeist soll mehr in den Mittelpunkt rücken,
  „Es spielen nicht 8 Egoisten, sondern wir spielen als Mannschaft und gewinnen und verlieren gemeinsam".

Weiterhin stelle er die Entwicklung im Schachverband dar und zeigte auf, dass die Mitgliederentwicklung der Altersgruppe 7-14 und 41-60 positiv ist und die der 19-26 und 27-40 negativ. Diese Situation- jung und alt- ist auch im Verein zu beobachten und es soll eine Strategie erarbeitet werden um diese Zielgruppe wieder zu aktivieren.

Speziell: Ziele für 2014

Allgemein

- Weiterentwicklung der Kaffeehaus-Kultur
- Sommerfest
- Deutsche Familienschachmeisterschaft

Sportlich

- Würdiges Auftreten der Ersten in der Oberliga
- Die Zweite kämpft … und redet im Aufstiegskampf mit
- Die Dritte spielt genauso engagiert und hält die Klasse.
- Die Vierte ist unsere Talentschmiede
- Zwei U-20 Mannschaften in der JLK mit Ambitionen
- U-14 Team bei LMM, U-10 Team bei LMM
- Ausweitung des Trainings mit F.Schirm

Gegen die Vision/Ziele des Vorstandes kamen von Seiten der Mitglieder keine Einwände.

Kassenwart (U.Engwicht)

Der Kassenwart stellt die Bilanz 2013 dar. Das Jahr 2013 konnte positiv abgeschlossen werden, was ohne Spenden sicherlich nicht möglich gewesen wäre. Somit ist vorläufig mit keiner Betragserhöhung zu rechnen.

Folgendes hat sich negativ auf die Bilanz ausgewirkt:

1-Die hohen Verbandsgebühren
→Läßt sich nicht beeinflussen.
2-Die Bewirtung während des Trainings und der Heimspiele.
→Das hier entstandene Defizit hatte auch Auswirkung auf die Bilanz und muss im Geschäftsjahr 2014 abgestellt werden.

Der für das Jahr 2014 dargestellte Entwurf wird durch die Kosten der Oberligamannschaft (Schiedsrichter, Startgelder) einen Fehlbetrag von ca. 600€ aufweisen. Dies wird die Rücklagen belasten sofern keine Drittmittel eingeworben werden können.

Kassenprüfer (M.Abdolvahabi, H.Stahl)
Die Kassenprüfer loben die positiv und ordentlich geführte Buchhaltung des Kassenwartes und im Weiteren schlagen die Kassenprüfer vor, den Kassenwart zu entlasten.

Pressewart (J.Cortekar)
Hier wurde nichts dargestellt. Der bisherige Pressewart legt seinen Posten nieder und der Posten wird neu gewählt.

Jugendwart (R.Schmoldt, K-H Winter)
Rüdiger Schmoldt berichtet über die positive Entwicklung der Jugendlichen, d.h. über viele Neuzugänge, die gut besuchten Trainingseinheiten und die Leistungsentwicklung Einzelner. Ebenso wird über die erfolgreiche und zahlreiche Teilnahme der Jugendlichen an den vom Schachverein durchgeführten Turniere und von externen Turnieren berichtet, wie z.B. die LMM.

Insgesamt lässt sich auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken.

Spielleiter (Dirk Ermel)
Der Spielleiter nennt noch einmal die Ergebnisse der in 2013 durchgeführten Turniere und verteilt die restlichen Urkunden.

Ebenso teilt er mit, dass dieses Jahr das erste Mal die Vereinsmeisterschaft im Fischermodus durchgeführt werden wird.

Bzgl. der Spielabende bat er darum, dass das Aufräumen nicht immer an denselben Mitgliedern hängenbleiben sollte, sondern das jeder mal Hand anlegt und beim Verlassen des Spielabends etwas wegräumt.

<u>Anmerkung der Mitglieder:</u>
-Max Raimann: Die Ausschreibung der Stadtmeisterschaft sollte ausführlicher erfolgen, dass könnte die Teilnehmerzahl erhöhen!
-Marco Sommer: Er schlug eine Anpassung der Auswertung Vereinspokal (Meister/Qualifikationsturnier) und Blitzturnier vor.

Beide Anregungen wurden vom Spielleiter aufgenommen.

3. Entlastung des Vorstandes

Es wurde der Antrag gestellt, den gesamten Vorstand zu entlasten. Es wurde weiter beantragt, dies mit einer gemeinsamen Abstimmung durch zuführen.

Offene Abstimmung
Dafür=19 ; Enthaltung=4 ; Dagegen=0

Der gesamte Vorstand wurde für das Jahr 2013 entlastet

4. Neuwahlen

Von 30 Anwesenden, sind 5 Jugendliche und 2 Nichtmitglieder. Somit sind insgesamt 23 wahlberechtigt.

Wahl 1.Vorsitzender.
R.Schmoldt stellt sich der Wiederwahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Abstimmung → Dafür=22 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=0

1.Vorsitzender für die neue Amtsperiode: R.Schmoldt

Wahl Spielleiter
D.Ermel stellt sich der Wiederwahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Abstimmung → Dafür=21 ; Enthaltung=2 ; Dagegen=0

Spielleiter für die neue Amtsperiode: D.Ermel

Wahl Kassenwart
U.Engwicht stellt sich der Wiederwahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Abstimmung → Dafür=20 ; Enthaltung=3 ; Dagegen=0

Kassenwart für die neue Amtsperiode: U.Engwicht

Wahl Kassenprüfer (1 von2)
Zur Wahl standen

K.Gutschke	Stimmen 9
M.Sokor	Stimmen 8
B.Hoffmann	Stimmen 1
Enthaltung	Stimmen 5

Offene Abstimmung

(1 von 2) Kassenprüfer für die neue Amtsperiode: K.Gutschke

Wahl Pressewart
M.Sokor stellt sich der Wahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Abstimmung → Dafür=14 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=8

Pressewart für die neue Amtsperiode: M.Sokor

Wahl 1.Jugendwart
R.Schmoldt stellt sich der Wiederwahl, ohne Gegenkandidat.

Offene Abstimmung → Dafür=22 ; Enthaltung=1 ; Dagegen=0

1.Jugendwart für die neue Amtsperiode: R.Schmoldt

Aktuell weitere Positionen

2.Vorsitzender	W.Freier
2.Jugendwart	K-H Winter
Jugendspielleiter	Unbesetzt (M.Sokor nicht mehr im Amt)
Schriftführer	K-H Winter
Kassenprüfer (2 con2)	Abdolvahabi
Materialwart	R.Schmidt

5. Verschiedenes

Antrag auf Jugendstimmrecht

Es wurde der Antrag gestellt die Satzung dahingehend anzupassen, dass die Jugendlichen bzw. deren Eltern ein Stimmrecht erhalten sollen.
→Dies wurde einstimmig angenommen

Differenzen Vorstand

M.Sokor möchte über Differenzen zwischen dem Vorstand und ihm als Mannschaftsführer der Vierten berichten, die zu einer Rüge durch den Vorstand geführt hatte. Aus dem Auditorium gab es Einwände hinsichtlich der Ausführlichkeit der Darstellung. M.Sokor hatte Gelegenheit sich zu seiner Sicht der Differenzen zu äußern.

Ehrenamtliche Tätigkeit

B.Hoffmann würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit .

Karl-Heinz Winter

_____

(Schriftführer K-H Winter)

R. Schmoldt

_____

(1.Vorsitzender R.Schmoldt)

W.Freier

_____

(2.Vorsitzender W.Freier)

Anlagen

Hildesheimer SV – Goslarsche Landstr. 19 – 31135 Hildesheim

15.4.2014

Geschäftsführender
Vorsitzender
Dr. Werner Freier

Liebe Mitglieder

Hiermit lade ich im Namen des Vorstandes herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am

Freitag, den 9.5.2014
um 19:30
Ort:
Konferenzraum des Klinikums Hildesheim
Goslarsche Landstr. 19
Hildesheim

Goslarsche Landstr. 19
31135 Hildesheim

Tel.: 05121 912914-11
Fax: 05121 912914-40
werner.freier@t-online.de

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
   (1. Vorsitzender, Spielleiter, Kassenwart, Pressewart, Jugendwart)
5. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. U.a. soll im Anschluss an die Jahres-Hauptversammlung über die Mannschaftsmeldung des nächsten Jahres diskutiert werden.

Spielbetrieb:
Bäckerei „Mannemia"
Medicinum

Jugendtraining:
Fr. 18:00-19:30

Erwachsene:
Fr. 20:00-24:00

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Freier

Bankverbindung:
Kto.: 49054
Sparkasse Hildesheim
BLZ: 259 501 30

Hinweis: Im digitalen Zeitalter wird diese Einladung durch Veröffentlichung auf der Home-Page gültig zugestellt.

JHV 2014

Teilnehmerliste

1) R. Schmoldt
2) R. Schmidt
3. W. [illegible]
4) U. Engwicht
5) Dirk Ernst
6) Winter
7) M. [illegible]
8 Felix
9 H. Verhoef
10 R. [illegible]
11 [illegible]
12. W. [illegible]
13. M. Abdolvahabi
14 U. [illegible]
15 P. Behrends
16 M. Sommer
17. A-C Raimann
18. Jürgen Cortekar
19. D. [illegible]
20. B. HOFFMANN
21. A. Jankowski
22. J. [illegible]
23. W. [illegible]
24. Dominik Völzke
25. Thorben Frobböse
26. Tristan Eikenberg
27. Stephan Lee
28. Collins Besucher
29. Ursula Schano Besucher
30. André Schano